Vor Auftritten ist er immer noch aufgeregt. Den Adrenalin-Kick kann er jedoch mittlerweile fast schon genießen. Mel Kelly (46) hat als Redner zahlreiche Preise gewonnen. So war er unter anderem Europäischer Meister der humorvollen Rede. Er hat Comedy-Events für Firmen organisiert und ist Autor des Buches „Born in Ireland, Made in Germany". Die FN unterhielt sich mit dem gebürtigen Iren über die positive Wirkung von Humor, wie man langweilige Business-Präsentationen aufpeppt, warum sich Humor wie ein Muskel trainieren lässt, welches Workout ratsam ist und weshalb mehr Humor ein guter Vorsatz für 2019 ist.

Ire, IT-Consultant, Comedian und professioneller Redner – Mel Kelly im Interview

MEHR HUMOR ALS GUTER VORSATZ

FN Stimmt es, dass Sie vor 15 Jahren angefangen haben, Ihre Redner-Fähigkeiten zu trainieren, weil Sie panische Angst davor hatten, öffentliche Reden zu halten?

Mel Kelly: Das stimmt. Für mich waren öffentliche Reden und Präsentationen damals wie furchterregende Achterbahn-Fahrten. Deswegen habe ich angefangen, Reden in englischer Sprache zu halten. Anschließend habe ich eine weitere Achterbahn ausprobiert und an englischsprachigen Rede-Wettbewerben teilgenommen. Danach waren Reden in deutscher Sprache dran und dann deutsche Rede-Wettbewerbe. Eine noch größere Achterbahn waren allerdings Stand up-Comedy-Auftritte, die ich zuerst auf Englisch und später sogar auf Deutsch präsentiert habe. Meine öffentlichen Auftritte waren und sind immer noch eine einzige große und rasante Achterbahn-Fahrt.

FN Sie arbeiten hauptberuflich als IT-Consultant, sind nebenberuflich aber sehr erfolgreich als Comedian und professioneller Redner tätig. Haben Sie je darüber nachgedacht, diese Tätigkeiten in Vollzeit auszuüben?

Absolut. Ich befinde mich gerade mitten im Veränderungsprozess. Zur Zeit kombiniere ich meine verschiedenen Tätigkeitsfelder miteinander. Ich habe sehr lange im IT-Bereich gearbeitet und bin seit rund 15 Jahren als Redner aktiv und präsentiere seit etwa fünf Jahren Comedy. Im Moment schaue ich, wie ich die Fähigkeiten aus diesen unterschiedlichen Bereichen miteinander verbinden kann. Gerade im Business-Bereich, speziell bei Business-Präsentationen, sehe ich ein enormes Potenzial. Ich schätze, dass gerade mal eine von fünf Business-Präsentationen interessant ist. Und das ist noch eine großzügige Einschätzung. Achtzig Prozent der Business-Präsentation dagegen sind schrecklich langweilig.

FN Ist Comedy und somit auch Humor überhaupt erlernbar?

Absolut. Comedy ist zwar eine Kunstform und keine Wissenschaft, aber es gibt bestimmte Regeln, eine bestimmte Logik sowie bestimmte Formen, die man erlernen kann. Das ist wie bei Redner-Fähigkeiten, die sich auch erlernen lassen. Die Frage ist natürlich immer, wie gut man werden kann. Einige Leute besitzen mehr Talent als andere. Diese Leute lernen Comedy-Techniken schneller und setzen sie rascher um. Andere Leuten brauchen vielleicht etwas länger, um diese Dinge zu verinnerlichen, aber jeder kann lernen, wie man einen Witz erzählt und eine lustige Geschichte kreiert. Das sind alles erlernbare Techniken. Voraussetzung ist natürlich, dass die Leute bereit sind, sich darauf einzulassen und zu üben.

FN Die Welt scheint aktuell immer verrückter zu werden. Kann Humor eine Art Heilmittel sein, um besser mit politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen klarzukommen?

(lacht) Es ist auf jeden Fall eine Bewältigungsstrategie. Wenn wir das Leben zu ernst nehmen, wenn wir uns über alle Probleme in der Welt den Kopf zerbrechen und sie zu persönlich nehmen, wären wir nicht mehr in der Lage nachts ruhig zu schlafen. Ich denke, dass wir durch Humor und durch eine kurze Pause von unseren Problemen einen anderen Blickwinkel einnehmen können. Manche Probleme sind vielleicht groß, andere möglicherweise gar nicht mehr so sehr, wenn wir eine kurze Auszeit von ihnen nehmen und sie aus einer anderen Perspektive betrachten. Humor ist sicherlich eine gute Medizin gegen Stress. Außerdem ist er günstiger und gesünder als Drogen und Alkohol. *(lacht)*

Weitere Informationen zu Mel Kelly:
www.melkelly.ie

FN Sie haben gesagt, dass man seine Comedy- und Humor-Fähigkeiten regelmäßig trainieren sollte. Das hört sich so an als wäre Humor wie ein Muskel trainierbar. Haben Sie ein tägliches Workout?
Der Vergleich mit einem Muskel trifft es recht gut. Je mehr man trainiert, desto routinierter und versierter wird man. Ich setze mich jeden Tag hin und denke mir ein paar Witze und Pointen aus, die ich aufschreibe. Meist so zehn Stück. Die meisten sind nicht wirklich lustig und werden es auch nie auf die Bühne schaffen, aber die Idee dahinter ist, dass man seinen Comedy- und Humor-Muskel in Bewegung versetzt. Wenn unter den zehn Witzen dann ein oder zwei gute dabei sind, mit denen man etwas anfangen kann, ist das schon ein toller Erfolg.

FN Könnte es ein guter Vorsatz für 2019 sein, mehr Humor ins eigene Leben zu bringen?
Absolut. Es ist einfach wundervoll, wenn man versucht mehr Humor in sein Leben zu bringen und den Menschen am Arbeitsplatz, in der eigenen Familie und in der Welt damit einfach mehr Möglichkeiten zum Lächeln und Lachen schenkt. Außerdem gibt es zahlreiche wissenschaftliche Studien, welche die vielfältigen positiven Wirkungen von Humor belegt haben, zum Beispiel beim Thema Stressreduktion und Verbesserung der Gesundheit. So wie Leute regelmäßig ins Fitness-Studio gehen, kann man sich vornehmen, einmal pro Monat eine Comedy-Show zu besuchen oder selbst bei einer aufzutreten. In München organisiere ich mehrere Open Mic-Abende, bei denen Anfänger und Profis gerne üben und neue Ideen ausprobieren können, sowohl in deutscher als auch englischer Sprache. Ich kann es als guten Vorsatz nur empfehlen. Selbst, wenn man sich nur vornimmt, jeden Tag einen Witz zu erzählen oder seine Business-Präsentation etwas aufzupeppen, um sie interessanter zu machen oder eine Überschrift aus der Zeitung nimmt und zehn Pointen dazuschreibt, ist eine große Bereicherung für das eigene Leben.

FN Zum Abschluss: Sie präsentieren am Samstag, 12. Januar, in Bamberg einen englischsprachigen Workshop, wie man mit Hilfe von Comedy besser kommunizieren kann, sein Publikum für sich einnimmt und selbstbewusster wirkt. Was mögen die Teilnehmer an Ihren Workshops am meisten?
Ich erkläre Ihnen Comedy-Prinzipien und gebe Beispiele, anschließend üben sie es selbst und präsentieren ihre Ideen vor der Gruppe. Wenn die Gruppe dann lacht, dann sind sie sehr positiv überrascht. Es ist ein Aha-Moment. Sie merken, wenn sie gewisse Prinzipien und Abläufe beachten, dass es funktioniert. Und sie erkennen: Hey, ich kann auch lustig sein.

Frank Gundermann

Humor ist sicherlich eine gute Medizin gegen Stress. Außerdem ist er günstiger und gesünder als Drogen und Alkohol.